

# Graureiher und Saatkrähe

## Koordination des landesweiten Bestands-Monitorings

Zum Schutz von Vogelkolonien sind genaue Kenntnisse zu Lage, Größe, Entwicklung und Nahrungsgebieten erforderlich. Landesweite Zählungen von Graureiher- und Saatkrähenkolonien sind von Hartmut Heckenroth begründet und von der

Staatlichen Vogelschutzwarte Niedersachsen 1974-2003 betreut worden. Durch die inzwischen stark gestiegene Zahl der Kolonien war diese wichtige Koordination hier nicht mehr vollständig zu leisten und in den Zählungen sind Lücken

entstanden. Es soll nun versucht werden, diese für den Schutz wichtige Grundlagenarbeit wieder zu beleben.

Dafür werden vor allem Koordinatoren, aber auch Zähler gesucht.

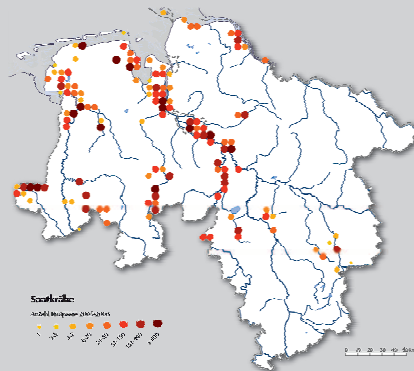
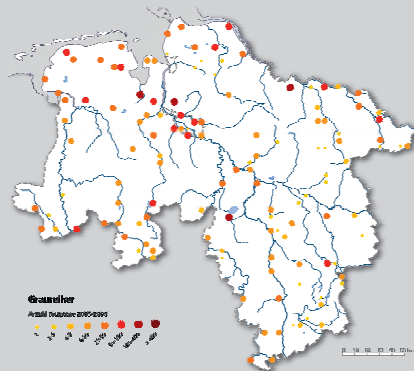


Graureiher und Saatkrähe  
McFOTO / Blickwinkel.de



### Zählgebietskulisse

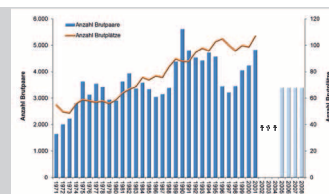
Graureiher-Vorkommen verteilen sich ungleichmäßig über das gesamte Land. Das Hauptverbreitungsgebiet erstreckt sich über die Küstenregion und das Tiefland, die Mehrzahl der großen Kolonien (> 50 Paare) liegt in den Watten und Marschen. Die Saatkrähe ist Brutvogel des Tieflandes und der Börden, wo sie insbesondere in Marschen und Flussniederungen bzw. Talauen und Senken vorkommt.



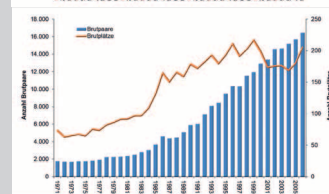
### Wann und wo?

Jeweils einmalige Zählung vor dem Laubaustrieb im April (bis Anfang Mai), gezählt werden sollten vor allem die großen Kolonien mit  $\geq 20$  Paaren.

Bestandsentwicklung  
des Graureihers in  
Niedersachsen und  
Bremen 1971-2008



Bestandsentwicklung  
der Saatkrähe in  
Niedersachsen und  
Bremen 1971-2008



### Koordinatoren gesucht!

Zählerinnen und Zähler müssen geworben und stetig betreut werden. Die Zähldaten je Saison werden gesammelt und in Tabellen überführt.



### Sie wollen mitmachen?

Kontakt:

Herwig Zang, Thorsten Krüger  
c/o T. Krüger

Tel.: 0441 / 799-2019

thorsten.krueger@nlwkn-h.  
niedersachsen.de